

Mitteilung zur Flüchtlingssituation

Aktuelle Zuweisungszahlen

Insgesamt sind seit Jahresbeginn 573 geflüchtete Menschen nach Münster gekommen, der größte Teil davon im Januar. Seit der zweiten Februarwoche sind der Stadt Münster nur noch vereinzelt Personen zugewiesen worden.

Durchschnittlich kommen aktuell rund 5.400 Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen an. Ob und wann die Stadt Münster wieder Zuweisungen erhält, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden.

Entwicklung der Unterbringungskapazitäten

Mit Stand vom 12.09.2016 lebten in den städtischen Flüchtlingseinrichtungen 3.453 Menschen. Die kommunalen Unterkünfte waren damit zu 71 % ausgelastet.

Nach wie vor steht der Großteil der Unterbringungskapazitäten nur zeitlich befristet zur Verfügung. Im Rahmen eines kriteriengeleiteten Freizugsmanagements (siehe Vorlage V/0479/2016) sollen in den kommenden Monaten die ersten befristeten Standorte aufgegeben bzw. deren Belegung reduziert werden. Parallel dazu werden weiterhin Einrichtungen in Holzrahmenbauweise errichtet, um einen Teil der abgängigen Plätze zu ersetzen.

Aus dem Rahmenvertrag zur Errichtung von Flüchtlingseinrichtungen in Holzrahmenbauweise werden kurzfristig die Unterkünfte an der Mauritzheide, am Vennheideweg und an der Havixbecker Straße mit jeweils 100 Plätzen realisiert. Hierzu haben bereits Informationsveranstaltungen für die Nachbarschaft stattgefunden. Aufgrund des Rückbaus und der Wiederherstellung der durch die Brandanschläge beschädigten Einrichtung an der Bezirkssportanlage Hiltrup-Süd, die durch denselben Bauträger erfolgt, kommt es teilweise zu zeitlichen Verzögerungen.

Zu Beginn des Jahres 2017 sollen die Einrichtungen am Schiffahrter Damm (100 Plätze) und an der Amelunxenstraße in Auftrag gegeben werden. An der Amelunxenstraße sollen zunächst nur 100 der beschlossenen 200 Plätze realisiert werden.

Die Vorlage V/0369/2016 „Standortbeschluss für eine Flüchtlingseinrichtung an der Dülmener Straße 9, Albachten“ wurde in die aktuelle Beratungskette geschoben. Zwischenzeitlich steht die Immobilie jedoch nicht mehr zur Verfügung, so dass die Vorlage zurückgezogen wurde.

Landes(not)unterkünfte

Die Landesnotunterkünfte waren zum Stichtag 12.09.2016 mit 439 Personen belegt. Dies entspricht einer Auslastung von 28 %. Die Landesnotunterkunft in der ehemaligen Wartburg-Hauptschule wird mangels Bedarf zum 31.10.2016 geschlossen.

Die beiden Notunterkünfte auf den Kasernengeländen werden zum 01.11.2016 in eine Erstaufnahmeeinrichtung des Landes (EAE) umgewandelt. Die EAE Münster soll mit insgesamt 1500 Plätzen an zwei Standorten, auf dem Gelände der York-Kaserne mit 950 Plätzen und dem Gelände der Oxford-Kaserne mit 550 Plätzen, betrieben werden. Alle Verwaltungsaufgaben werden auf dem Gelände der York-Kaserne durchgeführt, die Oxford-Kaserne hält lediglich Schlafplätze vor. Eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Stadt und Land NRW ist derzeit in Vorbereitung.

Weiterentwicklung des Flüchtlingskonzeptes

Die Verwaltung hat einen ersten Entwurf für ein umfassendes kommunales Handlungskonzept erstellt mit den Themenbereichen

- Aufnahme und Unterbringung geflüchteter Menschen,
- (Früh)kindliche Bildung und Jugendhilfe,
- Vermittlung deutscher Sprachkenntnisse,
- Ausbildung, Arbeit und Beschäftigung,
- Gesundheitliche Versorgung,
- Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingshilfe sowie
- Soziale Teilhabe – Kultur und Sport.

Mit dem Politischen Arbeitskreis Flüchtlinge und Gästen wurde dieser im Rahmen eines ganztägigen Workshops am 03.09.2016 beraten. Am 15.09.2016 wird der Konzeptentwurf in einer Pressekonferenz vorgestellt.